

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1924-1925**

24.4.1925



Badisches Landestheater Karlsruhe

Freitag, den 24. April 1925
VOLKSBÜHNE 8

Der böse Geist

Lumpazivagabundus

oder

Das liederliche Kleeblatt.

Zauberposse mit Gesang in drei Akten von J. NESTROY.
Musik von A. MULLER.

In Szene gesetzt von Felix Baumbach — Musikalische Leitung: Max Schlager.

Personen:

Stellarius, Feenkönig	Friedrich Prüter	Herr von Lustig	Maximilian Groß
Fortuna, Göttin des Glücks	Charlotte Kunze	Ein Maler	Paul Gemmecke
Brillantine, ihre Tochter	Bera Volkner	Sadauf, Metzgermeister	Hermann Brand
Amorosa, eine Fee	Midi Scheinpflug	Pansch, Herbergsvater in Ulm	Max Schneider
Mstifaz, ein alter Zauberer	Paul Gemmecke	Sepperl	Hansi Bauer
Plutibus	Maxim. Groß	Hannerl	Edith Beer-Gast
Hilaris	Josef van Santen	Fassl, Brautnecht	Fritz Lang
Lumpazivagabundus	Stefan Dahlen	Strudel, Gastwirt in Wien	Friedrich Beug
Ein Verkehrschaufmann	Hermann Brand	Anastasia Hobelmann, seine Braut	Freia Kühner
		Ein Hausierer	Hugo Höcker
		Ein Tischlergesell	Josef van Santen
Leim, Tischlergeselle	Alfons Kloeble	Erster	Max Schneider
Zwirn, Schneidergeselle	Paul Müller	Zweiter	Ludwig Schneider
Anieriem, Schustergeselle	Fritz Herz	Zimmermann	Otto Kienscherf
Signora Palpiti	Maria Genter	Erster	Fritz Lang
Kamilla	Bera Volkner	Zweiter	Ottomar Mayer
Laura	Midi Scheinpflug	Erster Spaziergänger	Otto Kienscherf
Hobelmann, Tischlermeister in Wien	Ulrich von der Trend	Zweiter Spaziergänger	Ludwig Schneider
Peppi, seine Tochter	Hansi Kasse	Dritter Spaziergänger	Hans Kottler
Herrsch. Haushälterin in seinem Hause	Marie Frauendorfer	Die Wirtin einer Schenke	Maria Genter
Kösel, Magd	Herma Clement		
Herr von Winden	Josef van Swaten		

Zauberer und deren Söhne — Nymphen. — Furien — Handwerker, Gefellen — Musikanten.
Gäste — Bauern und Bäuerinnen — Marktweiber.

Die Tänze einstudiert von Bini Laine werden ausgeführt von derselben, dem Tanzchor und der Tanzschule.
Bühnenbilder: Emil Burkard. Kostüme: Margarete Schellenberg.

Pause nach dem 1. Akt.
Spielwart: Ludwig Schneider.

Kassenöffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr Anfang 7 Uhr Ende 10 Uhr

Krank: Charlotte Berlow, Viktoria Hoffmann-Brewer, Marta Roeller, Marie Mosel-Tomschik.

Zuspätkommende können nur während der Pausen eingelassen werden

Verkaufte Karten werden nur bei Aenderung der Vorstellung zurückgenommen

Vorzugskarten haben Gültigkeit

Der IV. Rang ist zum Verkauf für das allgemeine Publikum freigegeben.

Preise: Sperrsitz I. Abt. 4.80 Mark

SAMSTAG, DEN 25. APRIL 1925
F 20, Theater-Gemeinde 5001—5600, Volksb. 8 und Sond.-Gr.
Neueinstudiert:

Die Magd als Herrin

(La serva padrona)

Intermezzo in zwei Akten. Text von JACOBO ANGILOLO NELLI.
Die freie deutsche Uebersetzung in Versen von CARL ALEXANDER HECKLOTZ.
Musik von GIOV. BATT. PERGOLESE.

Hierauf neueinstudiert:

Susannens Geheimnis

(Il Segreto di Susanna)

Intermezzo in einem Akt nach dem Französischen
von ENRICO GOLISCIANI. Deutsch von MAX KALBECK.

Musik von ERMANN WOLF-FERRARI.

Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr. — Ende $9\frac{1}{2}$ Uhr.

Preise: Sperrsitz I. Abt. 7.— Mark.

SPIELPLAN:

LANDESTHEATER:

Sonntag, 26. April: Zum erstenmal: **Holofernes**. Oper in 2 Akten frei nach Hebbel von E. N. von Reznicsek.
* C 21, Th.-G. II. Sond.-Gr. 7— gegen 9 Uhr. (8.— M)

Montag, 27. April: **Die Ballerina des Königs**. * B 22, Th.-G. 6401—7300, Volksb. 8. $7\frac{1}{2}$ — nach 10 Uhr.
(4.80 M)

Dienstag, 28. April: **Der Barbier von Sevilla**. * A 22, Th.-G. 4801—5000, Volksb. 8. $7\frac{1}{2}$ —10 Uhr. (7.— M)

KONZERTHAUS:

Sonntag, 26. April: **Der wahre Jakob**. 7—9 Uhr. * (3.80 M)

Zu Vorbereitung:

Samstag, den 2. Mai 1925

Zum erstenmal:

Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog
von Bernard Shaw

Samstag, den 23. Mai 1925

Zum erstenmal:

Der Kreidekreis

Spiel in fünf Akten.
Nach dem Chinesischen von Labund.

Abgang der letzten Züge:

in Richtung Bruchsal-Heidelberg	(P. Z. 10 ³⁰)
" " Rastatt (über Ettlingen)	(D. Z. 11 ⁰⁰)
" " Schwetzingen (über Graben-Neudorf)	(P. Z. 10 ³⁰)
" " Bretten (über Bruchsal)	(P. Z. 10 ¹⁵)
" " Forstheim	(P. Z. 10 ¹⁵)
	(D. Z. 11 ⁰⁰)
mit der Abtalsbahn nur bis Ettlingen	(11 ⁰⁰)
	(12 ⁰⁰)

Die mit * bezeichneten Züge warten nach Theaterluß, aber höchstens 15 Minuten über die fahrplanmäßige Zeit.